

---

# Bildungsangebote für Neuzugewanderte in Essen

Stand: März 2017

# VORBEMERKUNG

Bildung ermöglicht es zugewanderten Menschen, in ihrer neuen Umgebung Fuß zu fassen, sich mit Regeln und Gebräuchen vertraut zu machen und eine Perspektive für ihre Zukunft zu entwickeln. Bildung ist somit eine der wichtigsten Voraussetzungen für gelingende Integration.

Auf den folgenden Seiten haben wir Bildungsangebote aus zentralen Bereichen wie Sprache, Schulbildung und Berufsorientierung zusammengetragen, die sich speziell an die Gruppe der Zugewanderten richten. Die Angebotslandschaft ist in diesem Bereich sehr dynamisch: Es kommen neue Bildungsangebote hinzu, nicht mehr nachgefragtes wird aufgegeben und bei bestehenden Angeboten ändern sich Träger oder AnsprechpartnerInnen. Die LeserInnen sind deshalb herzlich eingeladen, uns Änderungswünsche und Ergänzungen zu dieser Übersicht mitzuteilen. **Unsere Kontaktdaten** finden Sie im Kapitel **Beratungsstellen und Ansprechpartner**.

Diese Übersicht ist als Online-Dokument konzipiert. Die **hervorgehobenen Begriffe** und die Einträge im Inhalts- und Zielgruppenverzeichnis sind Links, die direkt auf eine andere Stelle im Dokument verweisen oder zu einer externen Website führen.

Wir hoffen, dass diese Zusammenstellung dabei hilft, den Überblick über die Vielzahl der Bildungsangebote für Neuzugewanderte in Essen zu behalten und sich als nützliches Instrument für all jene erweisen wird, die als LehrerInnen, BeraterInnen oder ehrenamtlich Engagierte mit zugewanderten Menschen arbeiten und sie dabei unterstützen, in Essen anzukommen.

Mauricio Marcondes, Jonas Molitor und Ariane Schams

Stadt Essen - Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

März 2017

# INHALT

## Vorbemerkung

## Inhalt

### Sprachkursangebote

- Integrationskurse
- Sprachkurse aus dem ESF-BAMF-Programm
- Zusätzliche Sprachkurse für Flüchtlinge ab 16 Jahre
- Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration
- Projekt „sprich :)“
- Sprachkurse des Runden Tisches Hamburger Straße
- Lernförderung „Deutsch als Fremdsprache“
- Kompaktangebote zur schulischen Sprachförderung
- Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

### Frühkindliche Bildung und Schule

- Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen
- Seiteneinsteigerberatung und -vermittlung
- Internationale Förderklassen

### Berufsorientierung und Berufsqualifizierung

- KAoA-kompakt
- Ankommen im Plus
- Perspektiven für junge Flüchtlinge im Handwerk (PerjuF-H)
- Berufsorientierung für junge Flüchtlinge
- Flüchtlingsintegrationsmaßnahme
- InCheck für geflüchtete Menschen
- Kompetenzzentrum für Flüchtlinge
- Integration von Neubürgern in die Bauwirtschaft
- Neue Zukunft aufbauen (NeZa)
- Migrantinnen und Migranten in Arbeit (MiA)
- Migrantinnen und Migranten in Orientierung (MiO)
- NAVI für geflüchtete junge Menschen

# INHALT

## Anerkennung ausländischer Qualifikationen und Abschlüsse

- IQ-Servicestelle Berufliche Anerkennung
- Gleichwertigkeitsprüfung
- Beratung zur Externenprüfung
- Smart for Study
- Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule
- OnTOP|UDE

## Sonstige Bildungsangebote

- Frauengruppen Marhaba
- Kulturcoach-Projekt mit Essener Kindern
- Musik mit Flüchtlingen - Music with Refugees
- Gemeinsam Aufwachsen in Essen
- Essener Begegnungen

## Beratungsstellen und Ansprechpartner

- Integration Point
- KAUSA Servicestelle
- Jugendmigrationsdienst
- Die Boje
- JuBe

- Jugendberufshilfe Essen gGmbH
- BildungsPunkt
- Migrationsberatungsstellen der Caritas
- Flüchtlingsberatung des Diakoniewerks Essen
- Migrationsberatung des Diakoniewerks Essen
- Migrationsberatung der Arbeiterwohlfahrt
- PlanB Ruhr
- ViBB Essen
- ProAsyl/ Flüchtlingsrat Essen
- Koordination Ehrenamt Flüchtlingshilfe
- Lore-Agnes-Haus
- Essener Sportbund e.V.
- Jugend stärken im Quartier
- Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“
- Kommunales Integrationszentrum
- Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

## Zielgruppenverzeichnis

## Links und Materialien

# SPRACHKURSANGEBOTE

Das Erlernen der deutschen Sprache ist der erste und wichtigste Schritt für erfolgreiche Integration und gesellschaftliche Teilhabe. Asylberechtigte, anerkannte Flüchtlinge und einige andere Gruppen, bei denen von einem dauerhaften Aufenthalt in Deutschland ausgegangen wird, haben einen Anspruch auf Teilnahme an einem Integrationskurs, der im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge von verschiedenen Trägern angeboten wird und vor allem auch dem Spracherwerb dient. Daneben existiert eine Reihe flankierender Maßnahmen wie Sprachkurse zur Arbeitsmarktintegration und Kurse für bestimmte Gruppen, die (noch) keinen Zugang zu den Integrationskursen haben.

Aufgeführt haben wir auch einige ehrenamtlich organisierte Sprachkursangebote. Die Teilnahmevoraussetzungen sind hier oft weniger strikt und es gibt in der Regel keine Einschränkungen in Hinblick auf das Herkunftsland oder den Aufenthaltsstatus der TeilnehmerInnen. Da sich das ehrenamtlich organisierte Angebot jedoch ständig ändert, neue Angebote entstehen und andere enden, ist die Übersicht in diesem Bereich unvollständig. Wir freuen uns deshalb über Hinweise auf ehrenamtlich getragene Sprachfördermaßnahmen, die regelmäßig stattfinden und zugewanderten Menschen offenstehen.

# Integrationskurse

**Jeder Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs und einem Orientierungskurs. Der allgemeine Integrationskurs dauert 700 Stunden, je nach Ausrichtung des Kurses kann die Gesamtdauer auch bis zu 1.000 Stunden betragen. Personen mit guten Lernvoraussetzungen können den Integrationskurs auch als Intensivkurs mit 430 Stunden absolvieren.**

## Zielgruppe

Einen Anspruch auf Teilnahme an einem Integrationskurs haben unter anderem anerkannte Flüchtlinge, Asylberechtigte und Personen mit subsidiärem Schutzstatus (Aufenthaltsurlaub nach §25 (1) oder § 25 (2)), aber auch ausländische ArbeitnehmerInnen und Personen, die zum Zweck des Familiennachzugs dauerhaft in Deutschland leben. Zugelassen werden können auch Personen im laufenden Asylverfahren (Aufenthalts gestattet oder BüMA), wenn sie aus Ländern mit einer hohen Bleibewahrscheinlichkeit kommen (Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien).

## Kosten

Die Teilnahme kostet pro Unterrichtsstunde 1,95 Euro. EmpfängerInnen von SGB II, SGB XII und AsylbLG-Leistungen können von den Kosten befreit werden. Der Antrag auf Kostenbefreiung wird an die zuständige Regionalstelle des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge gerichtet. Zuständig für die Stadt Essen ist die **Regionalstelle Düsseldorf**.

## Kontakt & weitere Informationen

- Übersicht über die Integrationskursanbieter am Standort Essen auf der Seite der **Stadt Essen**
- Suche nach freien Integrationskursplätzen auf der Seite der **Stadt Essen**
- Weitere Informationen zu den Inhalten, Teilnahmebedingungen und Kosten der Integrationskurse auf der Seite des **Bundesamts für Migration und Flüchtlinge**

# Sprachkurse aus dem ESF-BAMF-Programm

Die berufsbezogene Deutschförderung ist ein Kursangebot für alle Menschen mit Migrationshintergrund, die Arbeit suchen. Die Sprachkurse aus dem ESF-BAMF-Programm bestehen in der Regel aus berufsbezogenem Deutschunterricht, Fachunterricht, einem Praktikum und Betriebsbesichtigungen. Ein Kurs umfasst maximal 730 Unterrichtsstunden und dauert als Vollzeitkurs sechs Monate, als Teilzeitkurs bis zu zwölf Monate.

## Zielgruppe

Menschen mit Migrationshintergrund, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II erhalten.

## Kosten

Die Kursteilnahme ist kostenfrei.

## Kontakt & weitere Informationen

Wirtschafts- und Sprachschule Kurt Paykowski GmbH

Maxstraße 58-60

45127 Essen

Tel.: 0201/248535513

E-Mail: [info@wipa-essen.de](mailto:info@wipa-essen.de)

Web: [www.wipa.de](http://www.wipa.de) | [www.bamf.de](http://www.bamf.de)



## Zusätzliche Sprachkurse für Flüchtlinge ab 16 Jahre

**Die Sprachkurse sollen dazu beitragen, die Teilnehmenden bei ihrer sozialen Eingliederung zu unterstützen und helfen, alltägliches Handeln (Einkauf, Arztbesuche, Behördengänge, Kita und Schule etc.) zu bewältigen. Das Angebot soll vor allem die mündliche Ausdrucksfähigkeit und insbesondere das Leseverstehen anhand authentischer Materialien für den alltäglichen Gebrauch verbessern helfen. Die Kurse umfassen mindestens 70 bis 100 Unterrichtsstunden.**

### Zielgruppe

Personen ab 16 Jahren, die 2015 oder 2016 neu zugewandert sind, geringe Deutschkenntnisse haben und nicht an Integrationskursen teilnehmen können.

### Kosten

Die Kursteilnahme ist kostenfrei.

### Kontakt & weitere Informationen

Eine Übersicht über die Anbieter der zusätzlichen Sprachkurse in Essen finden Sie auf der Seite der **Stadt Essen**

# Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration

---

**Das Programm dient der Vermittlung von Grundkenntnissen mit dem Zielniveau A 1 nach dem europäischen Referenzrahmen. Die örtliche Agentur für Arbeit weist die möglichen TeilnehmerInnen zu. Der Kursumfang beträgt maximal 300 Unterrichtseinheiten.**

## Zielgruppe

Asylsuchende im laufenden Asylverfahren, die eine gute Bleibeperspektive haben.

## Kosten

Die Kursteilnahme ist kostenfrei.

## Kontakt & weitere Informationen

Nähere Informationen finden Sie auf der Seite des Netzwerks **Deutsch lernen in Essen**

Für die Durchführung der Kurse sind in Essen die Wirtschafts- und Sprachschule Kurt Paykowski GmbH und die Neue Arbeit der Diakonie zuständig:

### **Wirtschafts- und Sprachschule Kurt Paykowski GmbH**

Maxstraße 58-60  
45127 Essen  
Tel.: 0201 - 248535513  
Web: [www.wipa.de](http://www.wipa.de)

### **NEUE ARBEIT der Diakonie Essen**

Am Krausen Bäumchen 132  
45136 Essen  
Tel.: 0201 - 894130  
Web: [www.neue-arbeit-essen.de](http://www.neue-arbeit-essen.de)

# Projekt „sprich :)“

Im Rahmen des Projekts „sprich :)“ bietet die „Beratungs- und Koordinationsstelle für Spracherwerb im Nordviertel Essen“ in den Räumen der Kirchengemeinde St. Gertrud täglich stattfindende Sprachkurse für die Niveaustufen A1, A2, B1 und B2 an.

## Zielgruppe

Flüchtlinge und andere Menschen, die die deutsche Sprache erlernen wollen.  
Es bestehen keine Einschränkungen hinsichtlich des Aufenthaltsstatus etc.

## Kosten

Die Kursteilnahme ist kostenfrei.

## Kontakt & weitere Informationen

Juliane Jung  
Tel.: 0157 507 66 972  
E-Mail: [jung.sprich@t-online.de](mailto:jung.sprich@t-online.de)

## Sprachkurse des Runden Tisches Hamburger Straße

Ehrenamtliche des Runden Tisches für das mittlerweile geschlossene Zelt Dorf an der Hamburger Straße in Essen-Frohnhausen bieten im Stadtteil mehrmals in der Woche Sprachkurse auf verschiedenen Niveaustufen an (Alphabetisierungskurs, Anfängerkurs, Fortgeschrittenenkurs). Der Fortgeschrittenenkurs bereitet auf die A1-Sprachprüfung vor, die anschließend bei der Volkshochschule absolviert werden kann.

### Zielgruppe

Keine Einschränkungen

### Kosten

Die Kursteilnahme ist kostenfrei.

### Kontakt & weitere Informationen

Runder Tisch Hamburger Straße

E-Mail: [Sprache-Bildung@runder-tisch-hamburgerstrasse.de](mailto:Sprache-Bildung@runder-tisch-hamburgerstrasse.de)

Web: [www.runder-tisch-hamburgerstrasse.de](http://www.runder-tisch-hamburgerstrasse.de)

# Lernförderung „Deutsch als Fremdsprache“

**Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets können SchülerInnen zusätzlich zum Schulunterricht bis zu drei Jahre nach ihrer Einreise für maximal zwei Stunden pro Woche Deutschförderunterricht erhalten. Das Angebot kann auch während der Ferienzeiten genutzt werden.**

## Zielgruppe

SchülerInnen mit Zuwanderungsgeschichte/ ohne Deutschkenntnisse, die Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (ALG II), Kindergeld mit Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) oder Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) erhalten und deren Einreise noch nicht länger als drei Jahre zurückliegt. Jedes Jahr ist ein neuer Antrag zu stellen. EmpfängerInnen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind von dieser Fördermaßnahme ausgeschlossen.

## Kosten

Die Kosten für die Lernförderung werden im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets durch das JobCenter übernommen.

## Kontakt & weitere Informationen

Eltern beantragen die Maßnahmen in Abstimmung mit der Schule, die ihre Kinder besuchen. Bei den Schülern, beim **JobCenter** oder beim **Fachbereich Schule** können sie eine Übersicht der Anbieter erhalten.

Weitere Informationen und Antragsformulare auf der Seite der **Stadt Essen**

# Kompaktangebote zur schulischen Sprachförderung

**SeiteneinsteigerInnen, die auf einen Schulplatz warten oder erst seit maximal drei Monaten eine Schule besuchen, können im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets eine zusätzliche Sprachförderung erhalten. Auch schulpflichtig werdende Kinder können das Angebot in den Sommerferien vor der Einschulung wahrnehmen. Der Umfang der Förderung darf 40 Stunden pro Schuljahr nicht überschreiten. Die Angebote können zu jedem Zeitpunkt beantragt werden.**

## Zielgruppe

Kinder und Jugendliche unter 25 Jahren, die Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (ALG II), Sozialhilfe nach SGB XII, Kindergeld mit Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG), Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten .

## Kosten

Die Kosten für übernimmt das JobCenter im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets.

## Kontakt & weitere Informationen

Eltern beantragen die Maßnahmen in Abstimmung mit der Schule, die ihre Kinder besuchen/ besuchen werden. Bei den Schulen, beim **JobCenter** oder beim **Fachbereich Schule** können sie eine Übersicht der Anbieter erhalten.

Weitere Informationen und Antragsformulare auf der Seite der **Stadt Essen**

# Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

**Studierende der Universität Duisburg-Essen bieten SchülerInnen in homogenen Kleingruppen eine schulbegleitende sprachliche und fachliche Förderung in allen Schulfächern an.**

## Zielgruppe

SchülerInnen mit Migrationshintergrund aus den Sekundarstufen I und II

## Kosten

Die Kursteilnahme ist kostenfrei.

## Kontakt & weitere Informationen

Frau Siham Lakehal (für SchülerInnen der Klassen 6 bis 9)

Tel.: 0201/183-25 69

E-Mail: [siham.lakehal@uni-due.de](mailto:siham.lakehal@uni-due.de)

Frau Sapna Arora (für SchülerInnen der Klassen 10 bis 13)

Tel.: 0201/183-35 76

E-Mail: [sapna.arora@uni-due.de](mailto:sapna.arora@uni-due.de)

Web: [www.uni-due.de](http://www.uni-due.de)



# FRÜHKINDLICHE BILDUNG UND SCHULE

---

Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren sind schulpflichtig. Sobald sie in Essen gemeldet sind, haben sie Anrecht auf einen Schulplatz. Nach einer Beratung und nach erfolgter Schuleingangsuntersuchung wird ihnen dieser zugewiesen. Für Kinder im schulpflichtigen Alter, die in Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes wohnen, gilt, zunächst noch die Zeit überwinden zu müssen, bis sie einer Kommune gemeldet sind.

Auch in Hinblick auf den Zugang zu Kindertageseinrichtungen sind zugewanderte Kinder Deutschen rechtlich weitgehend gleichgestellt. Auch sie haben also ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen gesetzlichen Anspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege.

# Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen

**Für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben und noch nicht im schulpflichtigen Alter sind, besteht ein gesetzlicher Anspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Dieser Anspruch gilt auch für Flüchtlingskinder, unabhängig vom Aufenthaltsstatus.**

## Zielgruppe

Kinder ab dem ersten vollendeten Lebensjahr bis zum Erreichen des schulpflichtigen Alters.

## Kontakt & weitere Informationen

Kinderbüro, Familienpunkt  
Haus am Theater  
I. Hagen 26  
45127 Essen

Tel.: 0201/ 88 51777

Web: [www.essen.de](http://www.essen.de)

Stadt Essen: **Ihr Weg zum Betreuungsplatz**

KiTa aktuell: **Flüchtlingskinder in der Kita**

## Seiteneinsteigerberatung und -vermittlung

**Neu zugewanderte Familien, die Kinder im schulpflichtigen Alter haben, erhalten nach der Ankunft in Essen ein Begrüßungsschreiben vom Schulamt. Darin werden sie gebeten, Kontakt zur Seiteneinsteigerberatung des Kommunalen Integrationszentrums aufzunehmen, die die schulrelevanten Daten erfasst. Zusätzlich wird beim Gesundheitsamt ein Termin zur schulärztlichen Eingangsuntersuchung vereinbart. Für die Zuweisung zu den Schulen ist die Koordinierungsstelle Seiteneinsteiger beim Schulamt für die Stadt Essen zuständig.**

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen sowie ihre Erziehungsberechtigten.

### Kontakt & weitere Informationen

Die neu zugewanderten Familien erhalten nach der Wohnsitznahme in Essen ein Begrüßungsschreiben vom Schulamt, in dem sie gebeten werden, mit der Seiteneinsteigerberatung des Kommunalen Integrationszentrums Kontakt aufzunehmen.

## **Seiteneinsteigerberatung des Kommunalen Integrationszentrums**

Frau Heike Kampmann (Terminvereinbarung, Sekretariat)

Tel.: 0201/ 88-88468

E-Mail: [Heike.Kampmann@interkulturell.essen.de](mailto:Heike.Kampmann@interkulturell.essen.de)

## **Koordinierungsstelle Seiteneinsteiger beim Schulamt für die Stadt Essen**

### **Vermittlung von Grundschulplätzen**

Frau Larissa Mücke

E-Mail: [Larissa.Muecke@schulen.essen.de](mailto:Larissa.Muecke@schulen.essen.de)

### **Vermittlung von Schulplätzen an weiterführenden Schulen**

Herr Benjamin Zschke

E-Mail: [Benjamin.Zschke@schulen.essen.de](mailto:Benjamin.Zschke@schulen.essen.de)

Frau Sabine Hönig

E-Mail: [Sabine.Hoenig@schulen.essen.de](mailto:Sabine.Hoenig@schulen.essen.de)

# Internationale Förderklassen

**Für die Beschulung von zugewanderten Jugendlichen wurden an verschiedenen Essener Berufskollegs sogenannte Internationale Förderklassen eingerichtet. Dort erhalten die SchülerInnen ein bis zwei Jahre lang Fachunterricht und eine intensive Sprachförderung.**

## Zielgruppe

Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr mit Zuwanderungsgeschichte, die erstmals eine deutschsprachige Schule besuchen und nicht über die erforderlichen Sprachkenntnisse für die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in einer Regelklasse verfügen.

## Kontakt & weitere Informationen

Die Zuweisung in die Internationalen Förderklassen erfolgt über die **Koordinierungsstelle Seiteneinsteiger beim Schulamt für die Stadt Essen.**

# BERUFSORIENTIERUNG UND BERUFSQUALIFIZIERUNG

Die Berufsorientierung ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben in der neuen Heimat. Viele der Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsqualifizierung sind allerdings an die Bleibeperspektive und den Aufenthaltsstatus der TeilnehmerInnen geknüpft. Wenn Zweifel bestehen, für wen einzelne Angebote geeignet sind, können sich InteressentInnen unter den angegebenen Kontaktdaten direkt an den Maßnahmenträger wenden.

Neben den hier aufgeführten Angeboten, die sich explizit an die Gruppe der Neuzugewanderten richten, existieren zahlreiche weitere Maßnahmen zur Berufsorientierung, -qualifizierung, -vorbereitung und Beschäftigungsförderung, die unter bestimmten Voraussetzungen auch zugewanderten Menschen offen stehen.

Ausführliche Informationen über die ausländerrechtlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der einzelnen Förderinstrumente und Unterstützungsangebote finden Sie in den **Broschüren und Handreichungen**, die wir ebenfalls in dieser Übersicht für Sie zusammengestellt haben. Auch der **Integration Point** von JobCenter und Arbeitsagentur sowie andere **Beratungsstellen** informieren gerne darüber, welche Förderinstrumente und Unterstützungsangebote im Einzelfall zur Verfügung stehen.

# KAoA-kompakt

Im Zuge des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) durchlaufen alle SchülerInnen in Essener Schulen ab Klasse 8 eine verbindliche, systematische und geschlechter-sensible Berufs- und Studienorientierung mit regelmäßigen Praxisphasen. Durch das Programm „KAoA-kompakt“ steht dieses Orientierungsangebot auch zugewanderten Jugendlichen zur Verfügung, die erst später in das Regelschulsystem einmünden. Mit „KAoA-kompakt“ werden zentrale Bausteine des umfassenden Berufs- und Studienorientierungssystems von KAoA für die Zielgruppe der Jugendlichen ohne Erstberufsorientierung in geeigneter Weise zusammenfassend umgesetzt. Bestandteile sind eine zweitägige Potenzialanalyse, drei Berufsfelderkundungstage und ein Praxis-kurs à drei Tage.

## Zielgruppe

(Zugewanderte) SchülerInnen, die erst in der 9. oder 10. Klasse in das Schulsystem einmünden oder eine Internationale Förderklasse an einem Berufskolleg besuchen.

## Kontakt & weitere Informationen

Stadt Essen

Kommunale Koordinierung "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA)

Frau Agnes Hugo

E-Mail: [agnes.hugo@schulen.essen.de](mailto:agnes.hugo@schulen.essen.de)

Frau Julia Jäger

E-Mail: [julia.jaeger@schulen.essen.de](mailto:julia.jaeger@schulen.essen.de)

Web: [www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de](http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de) | [www.essen.de](http://www.essen.de)

# Ankommen im Plus

Der zwölfwöchige Vollzeitlehrgang umfasst Kompetenzanalyse, praktische Erprobung in verschiedenen Berufsfeldern, Sprachförderung für Alltag und Beruf, Berufswegeplanung und Bewerbungcoaching, interkulturelles Training, Knigge im Alltag und Beruf, Informationen über die duale Ausbildung und das Arbeitsmarktsystem in Deutschland, sozialpädagogische Begleitung, sowie gegebenenfalls eine betriebliche Erprobungsphase. Nach Beendigung des Lehrgangs erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat, ein Referenzprofil und Bewerbungsunterlagen.

## Zielgruppe

Flüchtlinge mit Interesse an handwerklich-technischen Berufen.

## Kontakt & weitere Informationen

Kreishandwerkerschaft Essen  
Katzenbruchstr. 71  
45141 Essen  
Tel.: 0201/ 320080  
E-Mail: [bildung@kh-essen.de](mailto:bildung@kh-essen.de)  
Web: [www.kh-essen.de](http://www.kh-essen.de)



# Perspektiven für junge Flüchtlinge im Handwerk (PerjuF-H)

Im Zuge des Programms sollen die TeilnehmerInnen ihre Eignung und Neigung mit den unterschiedlichen, im Handwerk gebräuchlichen Materialien praktisch erfahren und erproben und die entsprechenden Berufsfelder kennenlernen. In der vier- bis sechsmonatigen Maßnahme erhalten sie berufsbezogene Sprachförderung und berufliche Grundkenntnisse und durchlaufen verschiedene Praktika.

## Zielgruppe

AsylbewerberInnen, Geduldete mit Arbeitsmarktzugang sowie Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge unter 25 Jahren, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt und bereits einen Integrationskurs oder vergleichbare Maßnahmen abgeschlossen haben und über Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 verfügen.

## Kontakt & weitere Informationen

Kreishandwerkerschaft Essen

Katzenbruchstr. 71

45141 Essen

Tel.: 0201/ 320080

E-Mail: [bildung@kh-essen.de](mailto:bildung@kh-essen.de)

Web: [www.kh-essen.de](http://www.kh-essen.de)

Die Teilnehmerzuweisung erfolgt durch die Arbeitsagentur bzw. das JobCenter.

# Berufsorientierung für junge Flüchtlinge

**Ziel des Programms ist die vertiefte Berufsorientierung zur Vorbereitung auf den betrieblichen Alltag in ein bis maximal drei Ausbildungsberufen, die zuvor identifiziert worden sind. Die Vollzeitmaßnahme unterteilt sich in eine achtwöchige Werkstattphase und eine vierwöchige betriebliche Phase. Außerdem umfasst das Programm einen Berufssprachkurs.**

## Zielgruppe

AsylbewerberInnen, Geduldete mit Arbeitsmarktzugang sowie Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge unter 25 Jahren, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt, bereits einen Integrationskurs oder vergleichbare Maßnahmen abgeschlossen haben, über Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 verfügen und an einer **PerjuF/PerjuF-H-Maßnahme** teilgenommen haben.

## Kontakt & weitere Informationen

Kreishandwerkerschaft Essen  
Katzenbruchstr. 71  
45141 Essen  
Tel.: 0201/ 320080  
E-Mail: [bildung@kh-essen.de](mailto:bildung@kh-essen.de)  
Web: [www.kh-essen.de](http://www.kh-essen.de)

Die Teilnehmerzuweisung erfolgt durch die Arbeitsagentur bzw. das JobCenter.

# Flüchtlingsintegrationsmaßnahme

Durch niedrigschwellige Beschäftigungsangebote wie Pflegearbeiten an öffentlichen Flächen sollen die TeilnehmerInnen eine sinnstiftende Beschäftigung ausüben, sich am Arbeitsmarkt orientieren, persönliche Stabilität erlangen, Sprachkenntnisse erweitern und das Berufsleben in Deutschland kennenlernen. Die individuelle Teilnahmedauer beträgt bis zu sechs Monate bei einem Umfang von bis zu 30 Wochenstunden. Die TeilnehmerInnen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 0,80 Euro pro Stunde.

## Zielgruppe

Personen mit einer Aufenthaltsgestattung, also AsylbewerberInnen, über deren Asylantrag noch nicht endgültig entschieden wurde. Die Zuweisung in diese Maßnahme erfolgt durch das Amt für Soziales & Wohnen Essen.

## Kontakt & weitere Informationen

Arbeit und Bildung Essen GmbH

Frau Susanne Neugebauer

Tel.: 0201/ 88722-81

E-Mail: [s.neugebauer@eabg.essen.de](mailto:s.neugebauer@eabg.essen.de)

Web: [www.abeg.essen.de](http://www.abeg.essen.de)

# InCheck für geflüchtete Menschen

Im Rahmen des zweiwöchigen Seminars ermitteln die KursleiterInnen gemeinsam mit den TeilnehmerInnen beruflichen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten, suchen nach einer tragfähigen beruflichen Perspektive in Deutschland, ermitteln ihr Sprachniveau in Deutsch, unterstützen sie bei der Anerkennung ihrer Abschlüsse in Deutschland, informieren sie über den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und erstellen mit ihnen Bewerbungsunterlagen. Das Seminar findet in deutscher Sprache mit maximal 15 TeilnehmerInnen statt. Während der Durchführung steht ein Dolmetscher (arabisch und kurdisch) zur Verfügung, alle MitarbeiterInnen sprechen zudem englisch.

## Zielgruppe

Flüchtlinge über 25 Jahre, die bereits in lateinischer Schrift alphabetisiert sind. Die Teilnahme ist nur in Absprache mit dem Jobcenter Essen möglich.

## Kontakt & weitere Informationen

Arbeit und Bildung Essen GmbH

Frau Claudia Pasoldt

Tel.: 0201/ 88727-14

E-Mail: [pasoldt@eabg.essen.de](mailto:pasoldt@eabg.essen.de)

Web: [www.abeg.essen.de](http://www.abeg.essen.de)

# Kompetenzzentrum für Flüchtlinge

**Das Kompetenzzentrum für Flüchtlinge bietet begleitend zu den Integrationskursen individuell zugeschnittene Maßnahmen und Gruppenmodule zu Sprache, Kultur, Alltag und Beruf. Außerdem werden Praxiseinsätze und betriebliche Erprobungen sowie Einzelcoaching und Vermittlung angeboten. Dadurch sollen individuelle Stärken und Kenntnisse identifiziert, Fragen der Anerkennung der Abschlüsse geklärt und die Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt werden.**

## Zielgruppe

Anerkannte, erwerbsfähige Flüchtlinge, die beim JobCenter Essen im Leistungsbezug stehen, berufsunerfahren sind und keine oder nur geringe Kompetenzen für den ersten Arbeitsmarkt vorhalten und die vor, während oder nach der Teilnahme an einem Integrationskurs gefördert werden sollen.

## Kontakt & weitere Informationen

Arbeit und Bildung Essen GmbH  
Frau Claudia Pasoldt  
Tel.: 0201/ 88727-14  
E-Mail: [pasoldt@eabg.essen.de](mailto:pasoldt@eabg.essen.de)  
Web: [www.abeg.essen.de](http://www.abeg.essen.de)

# Integration von Neubürgern in die Bauwirtschaft

**Durch Sprachförderung, interkulturelle Kompetenzentwicklung und Potenzialermittlung soll Flüchtlingen der Weg zu einer Tätigkeit in der Bauwirtschaft geebnet werden. Während der Projektlaufzeit leben die TeilnehmerInnen im Ausbildungszentrum.**

## Zielgruppe

Männliche alleinstehende Flüchtlinge im Alter zwischen 18 und 28 Jahren, die über eine gute Bleibeperspektive verfügen und Interesse an Bauberufen mitbringen

## Kontakt & weitere Informationen

Ausbildungszentrum Essen

Frau Çagla Sorgun

E-Mail: [c.sorgun@bauindustrie-nrw.de](mailto:c.sorgun@bauindustrie-nrw.de)

Web: [www.berufsbildung-bau.de](http://www.berufsbildung-bau.de)

# Neue Zukunft aufbauen (NeZa)

Die MitarbeiterInnen von NeZa unterstützen die Teilnehmerinnen bei der Orientierung im deutschen Schul- und Ausbildungssystem, beim trainieren der deutschen Sprache, der Ermittlung individueller Stärken, der Anerkennung von im Ausland erworbenen Schul-, Hochschul- und Berufsabschlüssen, der Vermittlung in weiterführende schulische oder berufliche Angebote, der Vermittlung in Praktika und der Lösung sozialer Problemlagen. Bei Bedarf begleiten sie auch zu wichtigen Terminen bei Behörden und Institutionen.

## Zielgruppe

Geflüchtete junge Frauen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, unabhängig von Bildungsstand und Aufenthaltsstatus

## Kontakt & weitere Informationen

Jugendberufshilfe Essen gGmbH - Projekt NeZa

Frau Carina Frey

E-Mail: [c.frey@jh-essen.de](mailto:c.frey@jh-essen.de)

Web: [www.jh-essen.de](http://www.jh-essen.de)

# Migrantinnen und Migranten in Arbeit (MiA)

**Das Projekt unterstützt Menschen aus Rumänien und Bulgarien bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Das Angebot umfasst unter anderem Bewerbungsunterstützung, Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche und Arbeitsmarkterprobung. Alle Angebote sind kostenlos. Eine Beratung in der Muttersprache ist möglich.**

## Zielgruppe

Zugewanderte Menschen aus Bulgarien und Rumänien

## Kontakt & weitere Informationen

Haus der Evangelischen Kirche  
III. Hagen 39  
45127 Essen

Frau Brigitte Castillo Hernández (Abteilungsleitung)  
Tel.: 0201/ 52376 222

Web: [www.neue-arbeit-essen.de](http://www.neue-arbeit-essen.de)



# Migrantinnen und Migranten in Orientierung (MiO)

**Das Projekt bietet individuelle Beratung, Kompetenzfeststellung, Vermittlung in Sprachkurse, Gesundheitsangebote, Suche nach Kinderbetreuung sowie Überleitung zu anderen Ämtern und Institutionen. Die Beratung ist kostenlos.**

## Zielgruppe

Zugewanderte aus Ländern der Europäischen Union

## Kontakt & weitere Informationen

Haus der Evangelischen Kirche  
III. Hagen 39  
45127 Essen

Frau Anita Schobel  
Tel.: 0201/ 52376-370

Frau Yasemin Akinci  
Tel.: 0201/ 52376-340

Frau Maria-Ana Radanov  
Tel.: 0201/ 52376-350

Web: [www.neue-arbeit-essen.de](http://www.neue-arbeit-essen.de)

# NAVI für geflüchtete junge Menschen

Im Rahmen des Programms „Neue Ausblicke, Visionen und Impulse für geflüchtete junge Menschen“ (NAVI) erhalten die TeilnehmerInnen zwei Wochen lang täglich Kleingruppenunterricht, in dem sie beispielsweise über unterschiedliche Anerkennungsmöglichkeiten und -verfahren von ausländischen Schul-, Studien- und Berufsabschlüssen, über Rechte und Pflichten im SGB II sowie über Fördermöglichkeiten informiert werden.

## Zielgruppe

Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge unter 25 Jahre

## Kontakt & weitere Informationen

Jugendberufshilfe Essen gGmbH  
Palmbuschweg 7  
45326 Essen

Herr Axel Bitterlich  
Tel.: 0201/ 83469-65  
E-Mail: [a.bitterlich@jh-essen.de](mailto:a.bitterlich@jh-essen.de)

Web: [www.jh-essen.de](http://www.jh-essen.de)

# ANERKENNUNG AUSLÄNDISCHER QUALIFIKATIONEN UND ABSCHLÜSSE

---

Viele Zugewanderte haben in ihren Herkunftsländern bereits eine Schule besucht, gearbeitet oder studiert. Um an diese wertvollen Vorerfahrungen anzuknüpfen, kann es hilfreich sein, im Ausland erworbene Qualifikationen und Abschlüsse anerkennen zu lassen. Es gibt in Essen verschiedene Institutionen, die zugewanderte Menschen dabei unterstützen.

# IQ-Servicestelle Berufliche Anerkennung

Das Programm „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) soll die Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund verbessern. Die Unterstützung von MigrantInnen mit einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation durch eine Beratung im Vorfeld des Anerkennungsverfahrens ist dabei eine der zentralen Aufgaben.

## Zielgruppe

Zugewanderte Menschen, die eine im Ausland erworbenen Berufsqualifikation anerkennen lassen wollen.

## Kontakt & weitere Informationen

Servicestelle Berufliche Anerkennung NRW

Tel.: 0201/ 3101100

E-Mail: [anerkennungsberatung@sutter.de](mailto:anerkennungsberatung@sutter.de)

Web: [www.anerkennungsberatung-sutter.de](http://www.anerkennungsberatung-sutter.de)

# Gleichwertigkeitsprüfung

Die Industrie- und Handelskammer berät über die Möglichkeit, die Gleichwertigkeit ausländischer Qualifikationen mit einem deutschen Abschluss überprüfen zu lassen und informiert über das Verfahren. Die Beratung findet in deutscher Sprache statt. Anerkannt werden können Berufe des deutschen dualen Ausbildungssystems sowie reglementierte Berufe, für die der Zugang staatlich geregelt ist.

## Zielgruppe

Zugewanderte Menschen, die eine im Ausland erworbenen Berufsqualifikation anerkennen lassen wollen.

## Kontakt & weitere Informationen

Industrie- und Handelskammer

Frau Elisabeth Piasecki

Tel.: 0201/ 1892-248

E-Mail: [elisabeth.piasecki@essen.ihk.de](mailto:elisabeth.piasecki@essen.ihk.de)

Web: [www.essen.ihk24.de](http://www.essen.ihk24.de)

# Beratung zur Externenprüfung

Mit der sogenannten Externenprüfung können unter bestimmten Voraussetzungen Berufsabschlüsse nachgeholt werden. Sie wird vor der zuständigen Kammer abgelegt. Prüflinge müssen einen Antrag stellen und nachweisen, dass sie über mehrjährige Berufserfahrung in dem entsprechenden Feld verfügen.

## Zielgruppe

Personen ohne Berufsabschluss, die über mehrjährige Berufserfahrung in einem Ausbildungsberuf verfügen.

## Kontakt & weitere Informationen

Industrie- und Handelskammer

Tel.: 0201/ 1892-0

E-Mail: [info@essen.ihk.de](mailto:info@essen.ihk.de)

Web: [www.essen.ihk24.de](http://www.essen.ihk24.de)

# Smart for Study

Das Programm Smart for Study bietet ausländischen AkademikerInnen Unterstützung bei der individuellen Feststellung von anrechenbaren Studien- und Prüfungsleistungen und beruflich erworbenen Kompetenzen. TeilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, Kurse zu besuchen, die die sprachlichen und methodischen Kompetenzen auffrischen und vertiefen. Auch die Vermittlung von Fachwissen in Vorkursen und Orientierung am Campus Duisburg und/oder Essen gehören zum Programm.

## Zielgruppe

Zugewanderte Menschen, die im Ausland ein Studium begonnen oder einen Studienabschluss erworben haben und bereits über deutsche Sprachkenntnisse auf der Niveaustufe B2 verfügen

## Kontakt & weitere Informationen

TalentKolleg Ruhr | Offene Hochschule  
Herr Jens Gottfried  
Tel.: 0203/ 379-7069  
E-Mail: [jens.gottfried@uni-due.de](mailto:jens.gottfried@uni-due.de)  
Web: [www.uni-due.de](http://www.uni-due.de)

# Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule

Die Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule entwickelt gemeinsam mit den Ratsuchenden einen individuellen Ausbildungsplan und unterstützt junge Zugewanderte bei der Umsetzung dieses Plans. Im Zuge der Bildungsberatung erhalten die TeilnehmerInnen unter anderem Informationen zum Spracherwerb, zur Bewertung der im Ausland erworbenen Vorbildung, zum Studienangebot in Deutschland, zu Studienfachwahl und Studienbewerbung sowie zu Stipendien und Förderangeboten.

## Zielgruppe

Ausländische Flüchtlinge (Asylberechtigte, Flüchtlinge mit Aufenthaltstitel nach § 25 Abs. 2 AufenthG, ImmigrantInnen mit einem Aufenthaltstitel nach § 23 AufenthG), Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler unter 30 Jahren.

## Kontakt & weitere Informationen

Jugendmigrationsdienst Essen (JMD)  
Friedrich-Lange-Straße 5-7  
45356 Essen

Frau Heidi Wedding  
Tel.: 0201/ 839 142 44  
E-Mail: [heidi.wedding@jmdessen.de](mailto:heidi.wedding@jmdessen.de)

Herr Jens Buschmeier  
Tel.: 0201/ 839 142 44  
E-Mail: [jens.buschmeier@jmdessen.de](mailto:jens.buschmeier@jmdessen.de)

Web: [www.jmdessen.de](http://www.jmdessen.de)



Das Angebot hilft Studierenden dabei, in Deutschland einen Beruf auszuüben, der ihren Qualifikationen entspricht. Im Fokus stehen akademische Berufe, zu deren Ausübung keine staatliche Anerkennung, Prüfung oder Zulassung erforderlich sind (sogenannte nicht reglementierte Berufe). Zu diesem Zweck erhalten die TeilnehmerInnen unter anderem Kurse im fachlichen, sprachlichen und methodischen Bereich sowie umfassende Beratung, zum Beispiel zur Anrechnung von im Ausland erworbenen Qualifikationen. Die Teilnahmedauer ist individuell und orientiert sich am Bedarf und an den vorhandenen Qualifikationen. In der Regel dauert die Teilnahme zwischen 12 und 24 Monaten. BewerberInnen werden in jedem Jahr zum Wintersemester (Oktober) und Sommersemester (April) ins Programm aufgenommen. Für die Teilnahme am Programm werden keine Gebühren erhoben. Im Zuge der Einschreibung als StudentIn fallen die üblichen Semesterbeiträge an (ca. 290 €).

## Zielgruppe

Zugewanderte AkademikerInnen mit einem im Ausland erworbenen Hochschulabschluss.

## Kontakt & weitere Informationen

Universität Duisburg-Essen

Frau Nadja Luschina

Tel.: 0203/379-7732

E-Mail: [nadja.luschina@uni-due.de](mailto:nadja.luschina@uni-due.de)

Web: [www.uni-due.de](http://www.uni-due.de)

# SONSTIGE BILDUNGSANGEBOTE

---

Neben den bereits aufgeführten Bildungsangeboten gibt es in Essen verschiedene Angebote etwa aus den Bereichen Sport oder Kultur, die sich ebenfalls an Neuzugewanderte richten, ihnen den Austausch mit anderen Menschen ermöglichen und ihnen so die Integration erleichtern können. Auch bei diesen Projekten handelt es sich im weiteren Sinne um Bildungsangebote, da sie den Neuankömmlingen dabei helfen, Sprache, Kultur und Alltagsleben in Deutschland kennenzulernen und zu verstehen. Einige dieser Angebote haben wir auf den nächsten Seiten für Sie aufgelistet.

# Frauengruppen Marhaba

Es handelt sich um Gruppentreffen von 8 bis 12 arabischsprachigen Frauen in Wohnortnähe unter Begleitung qualifizierter Anleiterinnen, die ebenfalls die arabische Sprache beherrschen. Als "Begegnungsort" bietet das Projekt eine Austauschplattform zu Themen wie Kindererziehung, Gesundheit, Schule und Bildung, berufliche Perspektiven oder interkulturelle Aspekte. Die Teilnahme an den Gruppen ist kostenlos. Für Kinderbetreuung wird bei Bedarf gesorgt.

## Zielgruppe

Neuzugewanderte Frauen mit arabischen Sprachkenntnissen.

## Kontakt & weitere Informationen

Frau Rima Chati-Bijok

Tel.: 0201/ 88 88479

E-Mail: [rima.chati-bijok@interkulturell.essen.de](mailto:rima.chati-bijok@interkulturell.essen.de)

Web: [www.essen.de](http://www.essen.de)

# Kulturcoach-Projekt mit Essener Kindern

Bei dem "Kulturcoach-Projekt" steht die Beschäftigung mit Kunst, Tanz und Kultur im Fokus. Zu den Aktivitäten zählen: basteln, zeichnen, modellieren, bauen, tanzen, Geschichten lesen, Theater spielen, Pantomime und Bühnenbilder bauen. Es finden daneben auch Exkursionen zu Kultureinrichtungen statt. Der Austausch und die Begegnung untereinander werden gefördert, sodass auch eine Erweiterung des Sprachvermögens erzielt werden kann. Die Arbeitsgruppen werden stets durch Künstler oder andere Fachkräfte begleitet.

## Zielgruppe

Sozial- und bildungsbenachteiligte Grundschulkinder.

## Kontakt & weitere Informationen

Herr Axel Sohnius

Tel.: 0201/ 88 88485

E-Mail: [axel.sohnius@interkulturell.essen.de](mailto:axel.sohnius@interkulturell.essen.de)

Web: [www.essen.de](http://www.essen.de)

# Musik mit Flüchtlingen - Music with Refugees

**Flüchtlinge und Deutsche können gemeinsam in einen musikalischen Austausch treten. Das Projekt bietet MusikerInnen aus unterschiedlichen Ländern an, ihre Musik als "gemeinsame Sprache" zu nutzen.**

## Zielgruppe

Musikinteressierte EssenerInnen und Flüchtlinge.

## Kontakt & weitere Informationen

Folkwang Musikschule  
Thea-Leymann-Straße 23  
45127 Essen

Frau Birgit Schmitz  
Tel.: 0201/ 63 26 93 31

Web: [www.essen.de](http://www.essen.de)

# Gemeinsam Aufwachsen in Essen

---

**Organisation vielfältiger Begegnungsmöglichkeiten, sportlicher und kultureller Bildungs- und Freizeitangebote. Ziel ist das „Zusammenbringen“ von einheimischen und geflüchteten Kindern und Jugendlichen.**

## Zielgruppe

EssenerInnen und geflüchtete Kinder und Jugendliche.

## Kontakt & weitere Informationen

Ehrenamt Agentur Essen e.V.

Bredeneyer Straße 6b

45133 Essen

Tel.: 0201/ 839 149-0

E-Mail: [info@ehrenamtessen.de](mailto:info@ehrenamtessen.de)

Web: [www.ehrenamtessen.de](http://www.ehrenamtessen.de)

# Essener Begegnungen

**Das Projekt bringt BürgerInnen mit Geflüchteten und Flüchtlingsfamilien zusammen. Die Essener Begegnungen lädt BürgerInnen dazu ein, sich aktiv in die Integrationsarbeit einzubringen und unkompliziert Kontakt zu Geflüchteten aufzunehmen. Beim Zusammenbringen werden Aspekte wie zum Beispiel Alter, Beruf, Interessen und Familiensituation berücksichtigt. Die Projektarbeit übernehmen ausgebildete SozialarbeiterInnen des Caritasverbands.**

## Zielgruppe

Interessierte EssenerInnen und Flüchtlinge.

## Kontakt & weitere Informationen

Ehrenamt Agentur Essen e.V.  
Bredeneyer Straße 6b  
45133 Essen  
Tel.: 0201/ 839 149-0  
E-Mail: [info@ehrenamtessen.de](mailto:info@ehrenamtessen.de)  
Web: [www.ehrenamtessen.de](http://www.ehrenamtessen.de)

# BERATUNGSSTELLEN UND ANSPRECHPARTNER

---

Bei den dargestellten Projekten und Maßnahmen handelt es sich nur um einen kleinen Teil der Bildungs- und Beratungsangebote, die zugewanderten Menschen in Essen zur Verfügung stehen. Viele Institutionen bieten darüber hinaus noch weitere bildungsrelevante Leistungen an, beraten oder vermitteln zu anderen Stellen.

Auf den folgenden Seiten haben wir - unabhängig von den oben dargestellten Einzelmaßnahmen - einige der zentralen Beratungsstellen und Ansprechpartner aufgeführt, die im engeren oder weiteren Sinne mit Bildung, Bildungsberatung und Integration von Neuzugewanderten zu tun haben.



# Integration Point

Der Integration Point Essen ist die zentrale Anlaufstelle für erwachsene AsylbewerberInnen und geflüchtete Menschen mit einer hohen Bleibewahrscheinlichkeit und guten Integrationsaussichten. Sie werden im Integration Point von Integrations- und Vermittlungsfachkräften von Arbeitsagentur und Stadt Essen beraten und betreut. Die MitarbeiterInnen des Integration Points vermitteln in Sprach- und Integrationskurse, helfen bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen und Abschlüssen, vermitteln in Arbeit und Ausbildung, in Berufspraktika oder passende Integrations- und Qualifikationsmaßnahmen.

## Kontakt & weitere Informationen

Integration Point  
Agentur für Arbeit Essen  
Berliner Platz 10  
45127 Essen  
E-Mail: [team@integration-point.essen.de](mailto:team@integration-point.essen.de)  
Web: [www.essen.de](http://www.essen.de)

# KAUSA Servicestelle

Die KAUSA Servicestelle bietet Personen zwischen 15 und 25 Jahren Beratung zur beruflichen Orientierung, insbesondere zur dualen Berufsausbildung, Unterstützung bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen und der Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie bei der Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche. Außerdem erhalten junge Menschen Beratung bei Konflikten und Problemen mit der Ausbildungsstelle. Darüber hinaus hält die KAUSA Servicestelle auch Beratungs- und Unterstützungsangebote für Eltern und Unternehmen vor.

## Kontakt & weitere Informationen

KAUSA Servicestelle  
c/o Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung  
Altendorfer Str. 3  
45127 Essen  
Tel.: 0201 3198-106  
E-Mail: [info@kausa-essen.de](mailto:info@kausa-essen.de)  
Web: [www.kausa-essen.de](http://www.kausa-essen.de)

# Jugendmigrationsdienst

---

**Der Jugendmigrationsdienst bietet zugewanderten Menschen im Alter zwischen 12 und 27 Jahren Bildungs- und Anerkennungsberatung bezogen auf schulische und berufliche Bildungswege.**

## Kontakt & weitere Informationen

Jugendmigrationsdienst Essen (JMD)  
Friedrich-Lange-Straße 5-7  
45356 Essen

E-Mail: [info@jmdessen.de](mailto:info@jmdessen.de)

Web: [www.jmdessen.de](http://www.jmdessen.de)

# Die Boje

**Die Beratungsstelle begleitet, unterstützt und vermittelt SchulabgängerInnen, jugendliche BerufsstarterInnen und arbeitslose Jugendliche. Sie arbeitet mit jedem Jugendlichen ganzheitlich und verfolgt dabei das Ziel, mit jedem nicht nur eine berufliche Orientierung, sondern auch eine individuelle Zukunftsperspektive zu entwickeln.**

## Kontakt & weitere Informationen

Die Boje

Elisenstr. 64

45139 Essen

Tel.: 0201/125 174 10

E-Mail: [info@die-boje.de](mailto:info@die-boje.de)

Web: [www.die-boje.de](http://www.die-boje.de)

# JuBe

Die „JuBe“ ist eine Beratungsstelle in der Trägerschaft Weigle-Haus und CVJM Sozialwerk, Essen. Sie berät einzelne Jugendliche bei individuellen Zukunftsfragen zum Übergang von Schule und Beruf, steht aber auch für persönliche Fragen und in herausfordernden Situation beratend und begleitend zur Seite. Schwerpunkte liegen auf dem Übergang von der Schule zum Beruf. Dafür bieten die MitarbeiterInnen Lernförderung an, begleiten abschlussgefährdete Jugendliche und geben individuelle Unterstützung bei Bewerbungsprozessen.

## Kontakt & weitere Informationen

JuBe

Am Gänsemarkt 2

45128 Essen

Tel.: 0201/ 7471741

E-Mail: [info@ju-be.de](mailto:info@ju-be.de)

Web: [www.ju-be.de](http://www.ju-be.de)

# Jugendberufshilfe Essen gGmbH

Die Jugendberufshilfe Essen gGmbH versteht sich als begleitender Partner der Jugendlichen auf ihrem Weg zur Verwirklichung des persönlichen Berufszieles – von der ersten Beratung bis zur qualifizierten Ausbildung. Das Angebot umfasst Beratungsleistungen, berufsvorbereitende Maßnahmen, Vermittlung in Arbeitsgelegenheiten und außerbetriebliche Ausbildungen in unterschiedlichen Gewerken.

## Kontakt & weitere Informationen

Jugendberufshilfe Essen gGmbH  
Schürmannstraße 7  
45136 Essen

Tel.: 0201/ 88 54-3 00

E-Mail: [info@jh-essen.de](mailto:info@jh-essen.de)

Web: [www.jh-essen.de](http://www.jh-essen.de)

# BildungsPunkt

---

**Der BildungsPunkt in der Essener Innenstadt berät niedrigschwellig über alle Fragen rund um Schule, Berufsstart, Universität und Weiterbildung. Das Angebot ist kostenlos, offen für alle Interessierten und kann auch ohne vorherige Terminvereinbarung wahrgenommen werden.**

## Kontakt & weitere Informationen

BildungsPunkt

Lindenallee 57

45127 Essen

Tel.: 0201/ 45844672

E-Mail: [info@bildungspunkt.org](mailto:info@bildungspunkt.org)

Web: [www.bildungspunkt.org](http://www.bildungspunkt.org)

# Migrationsberatungsstellen der Caritas

Die Migrationsberatungsstellen der Caritas im Bistum Essen unterstützen zugewanderte Menschen bei der Integration in die Bundesrepublik. Sie beraten NeuzuwanderInnen im Rahmen der Erstberatung für Erwachsene, arbeiten als Integrationsagenturen im Sozialraum der Kommunen und beraten in den Flüchtlingsberatungsstellen Asylbewerber in allen aufenthalts- und asylrechtlichen Angelegenheiten bis hin zur Anerkennung oder zur freiwilligen Rückkehr im Falle unabwendbarer Ausreisepflicht.

## Kontakt & weitere Informationen

Migrationsberatungsstellen der Caritas

Herr Jürgen Arschinow

Tel.: 0201/ 81028713

E-Mail: [juergen.arschinow@caritas-essen.de](mailto:juergen.arschinow@caritas-essen.de)

Frau Dara Franjic

Tel.: 0201/ 81028712

E-Mail: [dara.franjic@caritas-essen.de](mailto:dara.franjic@caritas-essen.de)

Web: [www.caritas-essen.de](http://www.caritas-essen.de)



# Flüchtlingsberatung des Diakoniewerks Essen

**Die Flüchtlingsberatung des Diakoniewerks Essen unterstützt Menschen, die aufgrund von Flucht in Essen leben, bei der Orientierung im täglichen Leben, bei Kontakten zu Behörden und in besonderen Lebenssituationen. Zu den Unterstützungsleistungen gehören unter anderem Asylverfahrensberatung, Sozialberatung, Unterstützung bei Integration von Kindern in den KiTa- und Schulalltag und Unterstützung im Kontakt mit Behörden.**

## Kontakt & weitere Informationen

Flüchtlingsberatung des Diakoniewerks Essen  
Zu den Karmelitern 15  
45145 Essen  
Tel.: 0201/ 81 25 68 90  
Web: [www.diakoniewerk-essen.de](http://www.diakoniewerk-essen.de)

# Migrationsberatung des Diakoniewerks Essen

---

**Das Aufgabenfeld der Migrationsberatung umfasst eine individuelle Beratung und Unterstützung in vielen Bereichen des Alltagslebens. Die MigrationsberaterInnen helfen bei der allgemeinen Orientierung und bei der Suche nach Sprach- und Integrationskursen. Sie helfen bei Fragen rund um Arbeit und Beruf, Schule, Kindergarten, Familie, Wohnen und Gesundheit. Das Angebot richtet sich an zugewanderte Menschen ab 27 Jahren, die über einen gefestigten Aufenthaltsstatus verfügen.**

## Kontakt & weitere Informationen

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer  
Zu den Karmelitern 15  
45145 Essen  
Tel.: 0201/ 81 25 68 34  
Web: [www.diakoniewerk-essen.de](http://www.diakoniewerk-essen.de)

# Migrationsberatung der Arbeiterwohlfahrt

Die Migrationsberatungsstelle hilft bei Fragen zu allen Lebenslagen die wichtig für eine partnerschaftliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind. Zielgruppe sind ZuwanderInnen über 27 Jahren (einschließlich der Familienangehörigen), die sich dauerhaft im Bundesgebiet aufhalten. Themen der Beratung sind beispielsweise Orientierungskurs- und Integrationshilfen, Aufenthaltsangelegenheiten, Kindergarten und Schule, Ausbildung und Beruf, Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen und Gesundheit.

## Kontakt & weitere Informationen

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V.  
Pferdemarkt 5  
45127 Essen

Frau Hanimgül İlhan  
Tel.: 0201 1897 - 406  
E-Mail: [hanimguel.ilhan@awo-essen.de](mailto:hanimguel.ilhan@awo-essen.de)  
Web: [www.awo-essen.de](http://www.awo-essen.de)

# PlanB Ruhr

PlanB Ruhr bietet eine unabhängige und kostenlose Asylverfahrensberatung für besonders schutzbedürftige unbegleitete ausländische Kinder, Jugendliche und ihre Vormünder an. Im Rahmen der Migrationsberatung für erwachsene ZuwanderInnen hilft Plan B Ruhr außerdem bei der Vermittlung von Sprach- und Integrationskursen, bei Fragen des Aufenthaltsrechts, der Familienzusammenführung und von Sozialleistungen, bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und der beruflichen Orientierung, beim Umgang mit Behörden sowie bei familiären und persönlichen Problemlagen.

## Kontakt & weitere Informationen

PlanB Ruhr e. V.  
Saarbrücker Straße 85/87  
45138 Essen  
Web: [www.planb-ruhr.de](http://www.planb-ruhr.de)

## Asylverfahrensberatung

Frau Jeannine Schwemer  
Tel.: 0201/ 53 66 78 37  
E-Mail: [j.schwemer@planb-ruhr.de](mailto:j.schwemer@planb-ruhr.de)

## Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Herr Blerian Kushta  
Tel.: 0201/ 40874296  
E-Mail: [b.kushta@planb-ruhr.de](mailto:b.kushta@planb-ruhr.de)

# ViBB Essen

---

**Der „Verein zur interkulturellen Beratung und Betreuung im Gesundheitsbereich von Essen und dem Ruhrgebiet“ berät MigrantInnen bezüglich des Gesundheits- und Sozialsystems und vermittelt Hilfsangebote, bietet Migrationsberatung für erwachsene ZuwanderInnen und unterstützt Menschen mit psychischen Belastungen und (chronischen) Erkrankungen.**

## Kontakt & weitere Informationen

ViBB – Interkultureller Treff für Gesundheit und Familie  
Witteringstraße 2  
45130 Essen  
Tel.: 0201/ 72 69 377  
E-Mail: [info@vibb-essen.de](mailto:info@vibb-essen.de)  
Web: [www.vibb-essen.de](http://www.vibb-essen.de)

# ProAsyl/ Flüchtlingsrat Essen

**ProAsyl/ Flüchtlingsrat Essen bietet Beratung und Unterstützung von Flüchtlingen im Asylverfahren in Kooperation mit den Rechtsbeiständen und SozialarbeiterInnen bei allen ausländerrechtlichen Fragestellungen, bei Amtsangelegenheiten und Behördengängen sowie beim Schriftverkehr und der Bewältigung von Alltagsproblemen.**

## Kontakt & weitere Informationen

ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen e. V.  
Friedrich-Ebert-Str. 30  
45127 Essen  
Tel.: 0201/ 2 05 39  
E-Mail: [info@proasylessen.de](mailto:info@proasylessen.de)  
Web: [www.proasylessen.de](http://www.proasylessen.de)

# Koordination Ehrenamt Flüchtlingshilfe

Der Caritasverband für die Stadt Essen e. V. und das Diakoniewerk Essen haben sich zusammengeschlossen und das Team „Koordination Ehrenamt Flüchtlingshilfe“ gebildet. Fünf hauptamtliche MitarbeiterInnen bilden nun die erste Anlaufstelle für Essener BürgerInnen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren möchten. Hier laufen alle Fragen zum Ehrenamt zusammen, Interessierte werden trägerübergreifend an entsprechende Stellen weitervermittelt. Die Koordinierungsstelle bietet Informationsabende sowie Schulungen für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. So können die qualifizierten HelferInnen dem Bedarf der jeweiligen Einrichtung entsprechend informiert, geschult und eingeteilt werden.

## Kontakt & weitere Informationen

Koordination Ehrenamt Flüchtlingshilfe  
Kopstadtplatz 12  
45127 Essen  
Tel.: 0201/ 5849630

E-Mail: [koordination.ehrenamt@caritas-e.de](mailto:koordination.ehrenamt@caritas-e.de) | [koordination.ehrenamt@diakoniewerk-essen.de](mailto:koordination.ehrenamt@diakoniewerk-essen.de)

Web: [www.ehrenamt-fluechtlinge-essen.de](http://www.ehrenamt-fluechtlinge-essen.de)

# Lore-Agnes-Haus

---

Das Lore-Agnes-Haus ist eine Anlaufstelle für alle Fragen und Probleme rund um Sexualität, Familienplanung, Schwangerschaft und Schwangerschaftsabbruch. Dort stehen zahlreiche Angebote zur Verfügung, die sich speziell an zugewanderte Menschen richten, wie beispielsweise Schwangerschaftsberatung für geflüchtete Frauen oder Beratung für lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle und intersexuelle Flüchtlinge.

## Kontakt & weitere Informationen

Lore-Agnes-Haus  
Lützowstraße 32  
45141 Essen

Tel.: 0201 / 31 05-3

E-Mail: [loreagneshaus@awo-niederrhein.de](mailto:loreagneshaus@awo-niederrhein.de)

Web: [www.lore-agnes-haus.de](http://www.lore-agnes-haus.de)



# Essener Sportbund e.V.

---

**Der Essener Sportbund e.V. und seine Mitgliedsvereine bieten eine Vielzahl von Angeboten im gesamten Stadtgebiet an, in denen Geflüchtete jederzeit herzlich willkommen sind.**

## Kontakt & weitere Informationen

Essener Sportbund e.V.

Tel.: 0201 / 81 46 -0

E-Mail: [info@essener-sportbund.de](mailto:info@essener-sportbund.de)

Web: [www.essener-sportbund.de](http://www.essener-sportbund.de)

# Jugend stärken im Quartier

Die Beratungsstelle „Jugend stärken im Quartier“ richtet sich als Projekt der Jugendhilfe Essen insbesondere – aber nicht ausschließlich – an junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund aus den Stadtteilen Katernberg/Stoppenberg und Altenessen- Süd/Nordviertel. Das Beratungsangebot besteht aus den Bausteinen „berufliche Impulse und soziale Integration“, „lebensweltorientiertes Casemanagement“ und „lebensweltorientiertes Casemanagement vor Ort“.

## Kontakt & weitere Informationen

Jugend stärken im Quartier  
Palmbuschweg 7 (2.OG)  
45326 Essen

Web: [www.jh-essen.de](http://www.jh-essen.de)

Frau Martina Cazin  
Tel.: 0201/ 83469- 110  
E-Mail: [m.cazin@jh-essen.de](mailto:m.cazin@jh-essen.de)

Frau Gabi Derks  
Tel.: 0201/ 83469- 124  
E-Mail: [g.derks@jh-essen.de](mailto:g.derks@jh-essen.de)

Frau Ivonne Feldner  
Tel.: 0201 8857- 106  
E-Mail: [ivonne.feldner@jugendberufsagentur.essen.de](mailto:ivonne.feldner@jugendberufsagentur.essen.de)

Herr Thomas Frohnert  
Tel.: 0201 83469- 62  
E-Mail: [t.frohnert@jh-essen.de](mailto:t.frohnert@jh-essen.de)

Herr Michael Gerritzen  
Tel.: 0201 83469- 73  
E-Mail: [m.gerritzen@jh-essen.de](mailto:m.gerritzen@jh-essen.de)

Frau Uta Gummersheimer  
Tel.: 0201 83469- 39  
E-Mail: [u.gummersheimer@jh-essen.de](mailto:u.gummersheimer@jh-essen.de)

## Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Ziel der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss" ist es, den Übergang von der Schule in den Beruf für alle SchülerInnen nachhaltig zu verbessern. Dabei müssen die einzelnen Umsetzungsschritte auf die Situation vor Ort zugeschnitten werden.

Auf kommunaler Ebene wird die Übergangsgestaltung von verschiedenen Partnern umgesetzt: Schulträger, Schulaufsicht, Schulen, Jugendhilfe, Berufsberatung der Agentur für Arbeit, JobCenter, Hochschulen, Kammern, Verbände der Wirtschaft und Gewerkschaften.

Die Kommunale Koordinierungsstelle (KoKo) der Stadt Essen übernimmt die Aufgabe, die Aktivitäten der Verantwortungsgemeinschaft vor Ort zu bündeln.

Zu den Kernaufgaben der Kommunalen Koordinierungsstelle zählt dabei die Ansprache und Zusammenführung aller relevanten Partner, die Herstellung von Transparenz über Nachfrage- und Angebot, die Initiierung von Absprachen und Vereinbarungen zwischen den Partnern, Qualitätssicherung und die Nachhaltigkeit der Wirksamkeit auf lokaler Ebene. Dabei organisiert, koordiniert und informiert die kommunale Koordinierungsstelle, bringt die entsprechenden Akteure zusammen, entwickelt Ideen, fungiert als Motor und sieht sich als Dienstleisterin für die Akteure im Übergang Schule/Beruf in Essen.

---

## Kontakt & weitere Informationen

Stadt Essen

Kommunale Koordinierung "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA)

Bildungsbüro

Gildehofcenter

Hollestraße 3

45127 Essen

Frau Agnes Hugo

E-Mail: [agnes.hugo@schulen.essen.de](mailto:agnes.hugo@schulen.essen.de)

Frau Julia Jäger

E-Mail: [julia.jaeger@schulen.essen.de](mailto:julia.jaeger@schulen.essen.de)

Web: [www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de](http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de) | [www.essen.de](http://www.essen.de)

# Kommunales Integrationszentrum

---

**Das Kommunale Integrationszentrum vernetzt vor Ort die integrationsrelevanten Akteure. Es bündelt ihre Aktivitäten und stimmt sie aufeinander ab. Schwerpunkte liegen jeweils in den Bereichen „Integration durch Bildung“ und „Integration als Querschnittsaufgabe in kommunalen Handlungsfeldern“.**

## Kontakt & weitere Informationen

Stadt Essen  
Kommunales Integrationszentrum  
Gildehofcenter  
Hollestraße 3  
45127 Essen  
Tel.: 0201/ 88 88461  
E-Mail: [info@interkulturell.essen.de](mailto:info@interkulturell.essen.de)  
Web: [www.essen.de](http://www.essen.de)

# Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

**Kernaufgabe der KoordinatorInnen ist es, die Vielzahl der kommunalen Bildungsakteure zu vernetzen, die Bildungsangebote entlang der Bedarfe vor Ort aufeinander abzustimmen und gemeinsam mit den bildungsrelevanten Akteuren passgenaue Maßnahmen für neu zugewanderte Menschen zu entwickeln. Dabei sollen die lokalen Kräfte gebündelt und die zahlreichen vor Ort aktiven zivilgesellschaftlichen Akteure eingebunden werden.**

## Kontakt & weitere Informationen

Stadt Essen  
Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte  
Bildungsbüro  
Gildehofcenter  
Hollestraße 3  
45127 Essen

Herr Mauricio Marcondes  
Tel.: 0201/ 88 40 317  
E-Mail: [mauricio.marcondes@schulen.essen.de](mailto:mauricio.marcondes@schulen.essen.de)

Herr Jonas Molitor  
Tel.: 0201/ 88 40 124  
E-Mail: [jonas.molitor@schulen.essen.de](mailto:jonas.molitor@schulen.essen.de)

Frau Ariane Schams  
Tel.: 0201/ 88 40 123  
E-Mail: [ariane.schams@schulen.essen.de](mailto:ariane.schams@schulen.essen.de)

# ZIELGRUPPENVERZEICHNIS

## Kinder im Vorschulalter

- Kompaktangebote zur schulischen Sprachförderung
- Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen
- Gemeinsam Aufwachsen in Essen
- Kulturcoach-Projekt mit Essener Kindern

## SchülerInnen

- Lernförderung „Deutsch als Fremdsprache“
- Kompaktangebote zur schulischen Sprachförderung
- Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Seiteneinsteigerberatung
- Internationale Förderklassen
- KAoA-kompakt

## StudentInnen/AkademikerInnen

- OnTOP|UDE
- Smart for Study
- Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule

## Frauen

- Neue Zukunft aufbauen (NeZa)
- Frauengruppe Marhaba

## EU-AusländerInnen

- Migrantinnen und Migranten in Arbeit (MiA)
- Migrantinnen und Migranten in Orientierung (MiO)

# LINKS UND MATERIALIEN

---

Bildungsbüro der Stadt Essen:  
**Bildungsberatung in Essen**

Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung:  
**Junge Geflüchtete: Übersicht über zentrale Angebote zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt**

Der Paritätische Gesamtverband:  
**Der Zugang zur Berufsausbildung und zu den Leistungen der Ausbildungsförderung für junge Flüchtlinge und junge Neuzugewanderte**

GGUA Flüchtlingshilfe:  
**Übersichten und Arbeitshilfen**